

DEALERS ONLY präsentiert

Die Geschichte der Informations

Teil 85: AGFEO

1940

1950

1960

1970



Dieses Jahr feiert das Bielefelder Telekommunikations-Unternehmen AGFEO sein 60-jähriges Firmenjubiläum und seine erfolgreiche Unternehmensgeschichte.

Mit viel Pioniergeist gründet Hermann Boelke 1947 in Bielefeld die Apparatebau Gesellschaft für Fernmeldetechnik/Feinmechanik, Elektronik und Optik – kurz AGFEO. Er nutzt seine guten Beziehungen zur britischen Besatzungsmacht und erhält den Auftrag, Morseübungsgeräte für die Britische Armee herzustellen. Gleichzeitig liefert AGFEO auch optische Geräte: Schutzschirme für Pilotenhelme und Schweißbrillen aus Plexiglas. Vom beginnenden Wirtschaftswunder in Deutschland profitiert auch AGFEO. Als mit steigenden Umsätzen auch der Platzbedarf größer wird, zieht AGFEO nach Brackwede, einem Vorort von Bielefeld, wo AGFEO bis heute seinen Firmensitz hat.

Gebührenzähler

Mit dem Z 27, einem Zählwerk, das auflaufende Gebühren registriert, entwickelt sich

AGFEO im Laufe der Zeit zu einem Hauptlieferanten von Gebührenzählern für die Bundespost. Anfang der 60er Jahre fordert die Bundespost in einer Ausschreibung, einen Gebührenanzeiger für Telefonapparate zu entwickeln. AGFEOs Gebührenanzeiger GAZ 65 setzt sich durch und erreicht eine Millionenaufgabe.

Von der Mechanik zur Elektronik

In den 70er Jahren erlebt die Industrie in Deutschland einige entscheidende Fortschritte auf dem Weg von der Mechanik zur Elektronik. Die Erfindung des Mikroprozessors revolutioniert die Technik auf der ganzen Welt und Manfred Boelke, Sohn des Firmengründers, sieht mit dem Einsatz der neuen Mikroelektronik in der Kommunikationstechnik eine große Chance für das Unternehmen. 1978 erhält AGFEO den Zuschlag der Deutschen Bundespost zur Entwicklung und Produktion einer kleinen Nebenstellenanlage. Ab 1989 entwickelt und fertigt AGFEO das "Kombi-Telefon" Attaché Duo, ein innovatives Bürotelefon mit Display, Freisprechen und Gebührenzahlung. Eine Besonderheit sind die 16 frei programmierbaren Tasten.



technologie

1980

1990

2000

2010

EURO-ISDN

1991 präsentiert die Deutsche Bundespost auf der CeBIT die von AGFEO entwickelte und produzierte analoge Telefonanlage "focus L" mit Systemtelefon Modell 60. Als im Dezember 1993 der Startschuss für EURO-ISDN fällt, stellt AGFEO seine erste EURO-ISDN-Anlage "Eumex 208/209" vor, die für die Telekom entwickelt wurde.



AGFEO entwickelt parallel zur Telekom-Anlage eigene leistungsfähige Anlagen, die auch das Label "AGFEO" tragen. 1993 übernimmt Manfred Boelke die Firmenleitung und mit ihm wird AGFEO zum Markenzeichen. Bis 1994 vertreibt das Tochterunternehmen Bosse aus Berlin sämtliche AGFEO-Produkte. Nach Übernahme der Firma Bosse durch AGFEO beginnt das Unternehmen die Vermarktung seiner Produkte unter eigenem Label. Das ISDN-Förderprogramm der Deutschen Telekom bis Juli 1996 bringt Umsatzrekorde und die Nachfrage übersteigt die Produktionskapazitäten.

Know-how und Service

Im Jahr 1997 steigt Michael Boelke in dritter Generation ins Unternehmen ein. Mit einer

Jahres-Produktionsmenge von mehr als 10 000 Einheiten ist die modulare Telefonanlage AS 40 eine der erfolgreichsten AGFEO ISDN-Anlagen. Erweitert wird die Produktpalette um Telekommunikations-Software, neue Systemtelefone ST 25 und ST 30, einer neuen Produktlinie "Com-Line" für den privaten und HomeOffice Bereich, aber auch um einen "Schnell-Service": Die Herstellergarantie mit Vorab-Austausch. Das neue Jahrtausend bringt gleichzeitig den Startschuss für AGFEOs Auslands offensive in zunächst 13 Ländern. Um den Arbeitsfluss und die Effizienz zu optimieren, werden die Produktion und der Vertrieb/Marketing, der bisher in Berlin ansässig war, am Standort Bielefeld zusammengezogen. Die stetige Weiterentwicklung der Produkte bedeutet auch, eine qualifizierte Fachhändlerstruktur aufzubauen und zu erhalten. AGFEO gründet ein Schulungszentrum und bietet dem Fachhandel verschiedene Schulungsinhalte zur Zertifizierung als AGFEO-Händler an.

Neue Techniken in der Telekommunikation

Immer neue Techniken halten Einzug in die Telekommunikation und AGFEO ist in vielen Dingen Vorreiter, so z. B. im Jahr 2003 mit der ISDN-over-IP-Technik, ein Übertragungsprotokoll zur Telefonie über Netzwerke und zur Übertragung von Systeminformationen und Sprache für AGFEO-Systeme. Auch erfährt die Analog-Technik aufgrund der erhöhten Nachfrage der ausländischen Märkte eine Renaissance. AGFEO entwickelt eine analoge Anschluss technik für digitale Telefonanlagen und bietet neue Anlagen-Generationen, die sowohl analog



als auch ISDN-Ämter im Grundausbau beherrschen.

Neben der Security-Line (Alarm- und Kontrollfunkmelder) bietet AGFEO auch ein Modul nach dem KNX/EIB-Standard für die Gebäudeautomation an. Mit diesem Modul ist die Steuerung und Kontrolle verschiedener Objekte (z. B. Heizungsanlage, Fenster, Garagentor) über die Telefonanlage schalt- und programmierbar. Die Telefonanlage AS 181 plus EIB ist die erste Telefonanlage mit der die komplette EIB-Haussteuerung von der Telefonanlage aus gesteuert werden kann.

Die Zukunft der Telekommunikation

Um im Telekommunikationsmarkt zu bestehen und weitere Akzente zu setzen hat AGFEO heute sowie auch in der Vergangenheit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die "ihrem" Unternehmen treu zur Seite stehen und durch Engagement, Erfahrung und Fachwissen den Erfolg mit tragen – getreu dem Firmenmotto: einfach | perfekt | kommunizieren.

AGFEO GmbH & Co. KG
www.agfeo.de